

Sportkegler. 9.7.2011

Bei der Bezirksversammlung der Sportkegler Unterfranken in Zeil am Main konnte Bezirksvorsitzender Werner Hahn (KV Bad Kissingen) neben vielen Vereins- und Clubmitgliedern auch den Bürgermeister der Stadt Zeil Thomas Stadelmann, den Vizepräsidenten des BLSV Bezirkes Unterfranken Günter Jakl, den Vorsitzenden des KV Haßberge/Stgw Thomas Stubenrauch, BSKV Ehrenratsmitglied Rudi Edelmann sowie den Bezirksvorsitzenden des Bezirkes Oberfranken Michael Hofmann begrüßen. Bürgermeister Stadelmann erwähnte, daß Zeil an der Grenze zwischen Bier- und Weinregion liegt und sich einer schönen Altstadt erfreut. Vizepräsident Jakl dankte für die gute Zusammenarbeit mit den Sportkeglern des Bezirkes Unterfranken. Große Sorgen bereiten ihm die Finanzen und es ist in Zukunft mit weiteren Kürzungen bei den Zuschüssen zu rechnen. Auch der Mitgliederschwund geht am BLSV nicht vorbei. In seinem Jahresbericht erwähnte Hahn, daß der Bezirk Unterfranken zum 01.01.2011 2805 Mitglieder in 98 Kegel- und 10 Bowlingclubs organisiert sind, was einen Mitgliederschwund von 140 Mitglieder gegenüber einem Jahr zuvor bedeutet. Die Erfolge unterfränkischer Keglerinnen und Kegler auf Bayrischer sowie nationaler Ebene sind der beste Beweis für die gute Arbeit im Bezirk. Das oberste Gebot sollte die Gewinnung von neuen Mitgliedern sein, dazu dient das Angebot des BLSV mit der Maßnahme „Sport nach Eins in Schule und Verein“. Die Jugend ist die Zukunft des Kegelsports. Eine vorbildliche Arbeit leistet die Jugendleitung mit dem Lehrteam. Ein Dauerbrenner ist „Bayern kegeln in Bayern“. Der Bereich Untermain die sog. „Bayrischen Hessen“ sind beim Landesverband Hessen organisiert was bedeutet, daß dem Bezirk Unterfranken ca. 2000 Mitglieder fehlen. Dieses Thema hatte BSKV Präsident Fred Altmann zur Chefsache erklärt, jedoch ohne erkennbaren Erfolg. Leider war kein Vertreter des BSKV bei der Versammlung anwesend, was auf ein etwas gestörtes Verhältnis zwischen einigen Bezirksvorsitzenden und führenden BSKV - Führungsmitgliedern zurückzuführen ist. Im Anschluß wurden folgende langjährige Mitglieder geehrt: DKB Ehrennadel Gold „50“: Karl Reder (SKK Gerolzhofen); DKB Ehrennadel Gold „40“: Monika Scheuring, Dieter Scheuring (beide SKK Gerolzhofen), Günter Hünnerkopf, Hans Peter Walter (beide SG Dittelbrunn), Georg Hartmann (Doppelturm Grafenrheinfeld). DKB Ehrennadel Silber: Carola Fritz, Georg Kuhn (beide SKK Gerolzhofen), Thomas Ort, Gerhard Sterker (beide 7 mit Eck Bergrheinfeld), Erich Herbig (Blau Weiß Geldersheim), Uwe Geyer (DJK Schweinfurt), Peter Kraus (Gut Holz Schweinfurt), Petra Löffler (FV 09 Sulzheim). Des Weiteren erhielten alle Meistermannschaften von der Bezirksliga abwärts bis zur obersten Kreisklasse Urkunden für die errungene Meisterschaft. In seinem Sportbericht erwähnte Bezirkssportwart Franz Lehnhardt (KV Haßberge/Stgw), daß die Reduzierung der Ligen von zwölf auf zehn Mannschaften zu mehr als üblichen Absteigern führte. Dieses Mango federte man im Bezirk durch Einführung einer weiteren Spielklasse mit 200 Kugeln ab. Die bisherige Bezirksliga Unterfranken Herren wird in Bezirksoberliga Unterfranken Männer umbenannt und des Weiteren gibt es die Bezirksliga Unterfranken 1 Männer und Bezirksliga Unterfranken 2 Männer im 200 Kugelspielbetrieb. Des Weiteren zeigte Lehnhardt die Einteilung der Spielklassen mit einem Beamer. 2. Bezirksjugendwart Kim Schneiker (KV Bad Kissingen) konnte über einen reibungslosen Spielbetrieb auf Bezirks- und Landesebene berichten, wobei die einstige Vormachtstellung des Bezirkes bei Meisterschaften U14 und U18 geschwunden ist, was jedoch nicht an der Ausbildung und Betreuung der Jugendlichen liegt. Bezirkslehrwart Willi Rennert (KV Schweinfurt) berichtete von der Ausbildung zu Trainerassistent und Fortbildung von Übungsleitern sowie von Förder- und Vorbereitungslehrgängen der Jugendlichen vor Meisterschaften. Ein Antrag auf Einführung von Spielgemeinschaften im Erwachsenenpielbetrieb und

Einführung von 4er Mannschaften und 120 Kugelspiel in allen Ligen wird an den Sportausschuß des BSKV weitergeleitet. Große Meinungsverschiedenheiten bestehen zwischen einigen Bezirksvorsitzenden in Bayern und führenden Gremiumsmitgliedern des BSKV. Diesbezüglich gab es einigen Schriftverkehr. Ein Streitbares Thema beim BSKV ist das 120 Kugelspiel, da sich führende BSKV - Führungskräfte verweigern, was teilweise die Teilnahme an internationalen Wettbewerben bedeutete. Es soll im Bezirk Unterfranken evtl. nochmals eine Umfrage gestartet werden in Bezug auf 120 bzw. 100/200 Kugelspiel. Lehnhardt berichtete von der Sportausschusssitzung des BSKV. 2012 finden Deutsche Meisterschaften über 120 Kugel mit Vor- und Endlauf statt. Startberechtigt sind U23 und Aktive, Seniorinnen und Senioren sind ausgeschlossen. Vorverlegungen der letzten beiden Punktspieltage sind ab der Saison 2011/2012 möglich. Lochkugelspieler über 50 Jahre dürfen auch weiterhin nicht an Bayrischen Meisterschaften teilnehmen. Ab der kommenden Saison entfällt das sog. Einlegeblatt, dafür wird ein Spielblatt eingeführt mit Namensauflistung und Mannschaftszugehörigkeit. Zum Abschluß teilte Hahn mit, daß Ehrungsanträge an den BSKV und DKB über den Bezirksvorsitzenden einzureichen sind. Er wünschte allen Mannschaften sportlichen Erfolg und schloß die Versammlung mit einem dreifachen „Gut Holz“.